

	Geschäftsführung Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg Angelika Sauer
Es informiert Sie	
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	23.03.09

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission
Döppersberg (SI/6767/09) am 23.03.2009**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Bernhard Simon

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Jürgen Hardt , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Michael Müller

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Thomas Kring , Herr Klaus Jürgen Reese ,
Herr Hans Jürgen Vitenius , Frau Renate Warnecke

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke

fraktionslos

Frau Elisabeth August, Herr Detlef Schmitz ,

von der Verwaltung

Herr Beig. Frank Meyer , Herr Michael Walde , Frau Katja Schnell, Frau Ulricke Bayerlein,
Frau Schmidt-Keßler, Herr Frank Ziran

als Gäste

Herr Andreas Weigel (CDU-Fraktion), Herr Wängler (IHK)

Von der Presse

Herren Behr (WDR), Koch (WZ), Seitz (Rundschau)

Schriftführerin

Frau Angelika Sauer

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Der Vorsitzende Herr Stv. Simon eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Meyer erstmalig in einer Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg.

Im Mai finde voraussichtlich der Spatenstich für den Döppersberg statt und er gehe davon aus, dass anschließend das Projekt entsprechend den Wünschen des Rates begleitet werden könnte.

- - -

I. Öffentlicher Teil

1 Sachstandsbericht zum Projekt - mündlicher Bericht -

Frau Schnell stellt sich als neue Projektleiterin vor und berichtet über die in letzter Zeit vorgenommenen Abstimmungen.

Hinsichtlich sämtlicher Planungsbereiche befindet man sich in der Ausführungsplanung. Im Januar sind Vorabzüge der Architektenpläne eingereicht worden, die daraufhin mit den Fachressorts der Verwaltung sowie der Projektsteuerung geprüft worden sind. Die Anmerkungen werden derzeit in die Planung integriert.

Im Rahmen der Ausführungsplanung der Freiflächenplanung erfolgen ebenfalls Abstimmungen in Bezug auf Beleuchtung, Entwässerung, Begrünung etc.; die Bussteigüberdachung befindet sich in der Entwurfsplanung.

Im Herbst ist der Bauantrag für die Mall und das Parkdeck eingereicht worden, mit dessen Genehmigung in Kürze gerechnet wird.

Die Projektvereinbarung mit den Wuppertaler Stadtwerken (WSW) für die gemeinsame Ausschreibung wird derzeit vorbereitet. Weiterhin finden Abstimmungen mit den WSW zum Busbahnhof, Möblierung des Busbahnhofes und zum Wegeleitsystem / Beschilderung in der Mall statt.

Die Ausführungsplanung wurde im Februar mit der Deutschen Bahn (DB) gesichtet und der Mitzeichnungsprozess eingeleitet. So wird bestätigt, dass die Planung mit dem Vermarktungskonzept übereinstimmt.

Der Kaufvertrag zum Bahnhofsvorplatz wurde abgeschlossen, Aussagen zu den Pachtverhältnissen liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Eine Bau- und Finanzierungsvereinbarung zwischen Stadt und DB - u.a. zur Regelung von Abnahme- und Übergabeverfahren, Kostentragung, Instandhaltungspflichten - ist derzeit in Bearbeitung.

Die Inhaber und Nutzer von Wuppertal-Institut und IC-Hotel wurden bereits über die Erreichbarkeit während der Bauphase informiert, die Inhaber des Köbo-Hauses in Kürze. Den Tunnelmietern wurde angekündigt, dass die Stadt künftig nicht mehr als Vermieter fungiert, hier werden Hilfsangebote für die Suche nach Ersatzflächen auch von Seiten der Stadt (Gebäudemanagement) gemacht. Ansonsten steht die DB als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Sobald der Förderbescheid vorliegt, werden die Leistungsphasen 6 und 7 (Ausschreibungen) beauftragt. Der Bauvertrag könnte in ca. 1 Jahr geschlossen werden, bis dahin werden verschiedene vorbereitende Maßnahmen wie z.B. Erdaushub, Teilabbrüche und Leitungsverlegungen vorgenommen.

Herr Vitenius bittet hier um genauere Informationen. Ein aktualisierter Zeitplan incl. der kurzfristig anstehenden Maßnahmen ist dem Protokoll ebenfalls als Anlage beigefügt.

Nach Wortmeldungen von Frau Stv. August, Herrn Stv. Hardt sowie dem Vorsitzenden ergänzt Herr Meyer, der Förderbescheid sei in der Höhe, wie er zum Bau des Döppersbergs benötigt werde, im Februar vom Ministerium in Aussicht gestellt worden und werde nach Beschlussfassung des Regionalrates am 25.03.09 und Unterzeichnung durch den Minister kurzfristig zugestellt.

Auf Frage von Herrn BM Bahr nach den Inhalten des Stadtgespräches führt Herr Meyer aus, dort sei keine Priorisierung vorgenommen worden. Die Stadt habe deutlich gemacht, dass der Umbau des Döppersbergs sowie die Nordbahntrasse große Bedeutung für die Stadt haben, hierzu jedoch keine anderen Projekte verschoben werden sollen. Innerhalb des Ministeriums werde diskutiert, aus welchen Fördertöpfen (IV, ÖV, Stadterneuerungsmittel) die 65 Mio € gezahlt werden.

Die Frage von Herrn Stv. Müller, ob man sich noch im gesetzten Kostenrahmen befinde, wird von Herrn Walde bejaht, da man die gesetzten Kosten abgearbeitet habe. Nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse habe man hier Klarheit.

Der Vorsitzende dankt Frau Schnell für die Ausführungen.

2 Investorenauswahlverfahren - mündlicher Bericht -

Herr Meyer bestätigt, der Spatenstich sei vorgesehen für den 11.05.09. Voraussetzung sei die Erteilung des Förderbescheides.
(Nachtrag zum Protokoll: Die Auftaktveranstaltung findet am 30.06.09 statt.)

Im Hinblick auf den privaten Investmentanteil sei eine EU-weite Ausschreibung erfolgt, Fazit sei jedoch, dass die Investoren freie Verhandlungen bevorzugen. Derzeit sei man mit 2 Investoren im Gespräch und hoffe, bis zur Sommerpause zu einer Einigung zu kommen. Das Ausschreibungsverfahren sei noch nicht förmlich beendet und man sei an die Inhalte der Ausschreibung gebunden. Anschließend werde ein Architektur-Wettbewerb oder ein Gutachterverfahren durchgeführt.

Eine von Herrn Stv. Hardt thematisierte räumliche Verschiebung des sog. Investorenkubus ist, sofern überhaupt, nur um einige wenige Meter möglich.

Die Arbeiten an dem Kubus sind lt. Frau Schnell ab 2013/2014 möglich. Zunächst werden Tiefgarage, Passage und Vorplatz gebaut.

In dieser Woche findet ein Termin mit der DB zur Abstimmung der Umbaumaßnahmen an der Verkehrsstation statt.

Die Kommission nimmt die Ausführungen entgegen.

- - -